



**Protokoll
zur 3. Projektbeiratssitzung des Vereins
„LAG Pinneberger Marsch & Geest e.V.“**

Datum: Mittwoch, 21.01.2009
Ort: Rathaus Tornesch, Wittstocker Str. 7
Beginn: 17.00 Uhr
Ende: 19.00 Uhr

Teilnehmer/innen mit Stimmrecht (Anlage 1)

Hanfried Kimstädt (1. Vorsitzender Projektbeirat)
Maren Freundt
Rainer Adomat
Udo Tesch
Rolf Herrmann
Bärbel Thiemann
Walter Lorenzen
Hayri Öznarin
Claus Brinckmann
Claus Hell

Teilnehmer/innen ohne Stimmrecht (Anlage 1)

Jürgen Manske (Vereinsvorsitzender)
Wiebke Köpke-Hauser
Mathias Günther
Verena Boehnke
Maike Labahn

Tagesordnung

1. Begrüßung
2. Bericht des Vorsitzenden
3. Projektstände:
 - 3.1 Bericht des Managements
 - 3.2 Bericht Landesbeiratssitzung vom 04.12.08
4. Verschiedenes

Zu TOP 1

Frau Köpke-Hauser vom Regionalmanagement begrüßt die Anwesenden und stellt die Tagesordnung vor. Es wird festgestellt, dass zu dieser Sitzung form-, frist- und satzungsgemäß eingeladen wurde. Die Tagesordnung wird einstimmig verabschiedet, Änderungen/Zusätze werden nicht gewünscht.

Anschließend erfolgt die Begrüßung durch Herrn Manske, Vorsitzenden der AktivRegion Pinneberger Marsch & Geest e.V.. Er stellt anhand der Anwesenheitsliste ein „Paritätisches Abstimmungsgewicht“ fest.

Zu TOP 2

Herr Kimstädt begrüßt als 1. Vorsitzender des Projektbeirates die Anwesenden und gibt einen kurzen Überblick über die bisher eingegangenen Projektideen (s. Pkt.3).

Zu TOP 3

3.1.

Frau Köpke-Hauser weist auf organisatorische Dinge hin:

- Anstecknadeln der AktivRegion sind bestellt und stehen ca. ab 9./10. KW zur Verfügung
- Internetauftritt der AR ist in Zusammenarbeit mit Herrn Wulff (Amt Moorrege) und Frau Herrmann (Photographien) in Arbeit
- Presse-Sonderveröffentlichung des shz-Verlages über die AR ist geplant (eigene Anmerkung: Veröffentlichung unserer AR zu einem bestimmten Event **erst ab 2010** (!) möglich, bei Vorschlägen bitte melden!)
- Antragsformulare für Projektideen werden in Kürze vorbereitet und als beschreibbare pdf-Datei auf der Internetseite zur Verfügung gestellt.

Frau Köpke-Hauser berichtet weiter über die von ihr betreuten Projekte:

Klaus Groth: „Architektonische Spaziergänge“

Zu der von Frau Dr. Harms (Museum Langes Tannen) entwickelten Idee, einer Publikation (als Buchausgabe, 250 S.) über die Werke K. Groths und des anschließenden touristisch und kulturhistorisch bedeutsamen „Architektonischen Spaziergangs“ entlang ausgewählter Objekte, einigt sich der Projektbeirat **einstimmig** und **paritätisch** auf folgende Vorgehensweise:

- Der PB lehnt die Buchausgabe ab, spricht sich aber für eine Broschüre (30 S.) als Wegweiser aus.
- „Architektonischer Spaziergang“ /“Pfad“ als Projekt der AktivRegion einstimmig vorstellbar und als förderfähig angenommen
- Es besteht Einigung über die Förderung von Kosten für Schautafeln, Broschüren, Recherche und Erstvermarktung
- Durchführung 2010 vorstellbar

- Voraussetzung: Träger des Projektes wird der Kreiskulturverein. Spricht sich dieser dafür aus, folgt der Projektbeirat diesem Votum und verabschiedet das Projekt in der nächsten Sitzung.

Einwandererbund: Motivierung und Qualifizierung Heranwachsender mit Migrationshintergrund

Die Projektidee unter Federführung des Einwandererbundes, Jugendliche mit Migrationshintergrund durch berufseinleitende Maßnahmen (Bewerbungstraining, Motivation, PC-Schulungen) unter sozialpädagogischer Begleitung auf den Arbeitsmarkt vorzubereiten, muss zunächst noch der Prüfung der Förderfähigkeit unterzogen werden.

Der Projektbeirat einigt sich einstimmig und paritätisch darauf, zunächst die Förderfähigkeit über das Zukunftsprogramm Arbeit abzuklären. Bei einem negativen Bescheid, bleibt die Förderung über das ZPLR zu klären. Nach Prüfung der Sachlage sind Gespräche mit Frau Boehnke (LLUR) und Herrn Thoben (ZPLR) und der AktivRegion vorgesehen.

Projekt Freibad Oberglinde

Frau Köpke-Hauser gibt bekannt, dass an einem Gesamtkonzept für das Freibad gearbeitet wird. Die 3. Arbeitskreisrunde (22. Januar 2009) soll erste verwertbare Ergebnisse der beteiligten Interessenvertreter (NABU, Waldkindergarten, DLRG, Angelverein, Stadt Uetersen) ergeben.

Eigene Anmerkung: Voraussichtliche Inhalte des Gesamtkonzeptes lt. Treffen vom 22.01.09:

- Umweltnahe Außengeländegestaltung
- Einbezug in ein vorhandenes Rad- und Wanderwegenetz
- Ganzjahresnutzung als Ausflugsziel mit möglichem Cafe
- Naturpfade und Beschilderungen
- Gebäudesanierung (Ausstellungsräume für Umweltinfos, Schulungsräume)
- Sanitäre Anlagen (Solaranlage, warme Duschen)
- Rollstuhl- und kinderwagengerechte Zuwegung
- „Rahmenprogramm“ am See, z.B. „Klassik am See“, Eisbaden, Winterevents.

Alle Beteiligten zeigten sich zielkonform. Eine mögliche Teilnahme am Landesweiten Leuchtturmprojekt-Wettbewerb am 19. März 2009 wird z.Zt. geprüft.

3.2

Herr Günther berichtet, dass auf dem Landesweiten Wettbewerb am 04.12.2008 6 Leuchtturmprojekte ausgewählt wurden: Wildpark Mölln, Stör Törn, Eventstandort Wacken, Wilhelminen-Hospiz Niebüll, Kanukonzept ETS-Region, Gut Wulksfelde.

Das eigene Projekt für die Landesbeiratsitzung am 19. März 2009 „Erhaltung historischer Elbmarschenhöfe“ hat nach einer Pressemitteilung, einem Internetaufruf und einer zusätzlichen Mitteilung der Bürgermeister an private Antragsteller zunehmend Nachfrage entwickelt. Der aktuelle Stand bei Sitzungsbeginn waren

35 Bewerbungen der Regionen Steinburg **und** Pinneberg mit steigender Tendenz. Die Höchstfördersumme beträgt 600.000,-- € (300.000,-- € pro Region). Die Bewerbungsfrist läuft noch bis 31.01.09, die Einreichung des Projektantrages beim LLUR erfolgt spätestens am 06.02.09.

Herr Günther stellt die Frage, ob es eine begrenzte Fördersumme pro Objekt/Antragsteller geben soll. Der Projektbeirat beschließt einstimmig und paritätisch, dass es keine begrenzte Fördersumme geben soll und dass damit auch die Höchstsumme von 600.000,-- € beantragt wird.

Tidenkieker

Als mögliche Anlegestelle wurde der Hafen Haseldorf diskutiert. Es gibt zwei Alternativen:

1. Errichtung eines Schwimmpontons

Problem: Die Übernahme des Eigenanteils von 18.000,-- € an den Investitionskosten ist noch nicht geklärt, Verteilung auf mehrere Gemeinden denkbar → öffentlich/rechtlicher Vertrag

2. Nutzung der vorhandenen Slipanlage

Problem: Verschlickung der Rampe und damit Personengefährdung beim Ausstieg, Säuberung notwendig
Vorschlag: Kostengünstigerer Steg, der von der Rampe ausgeht und im Wasser aufschwimmt

Die Nutzung des Krückapontons erfordert noch Klärungsbedarf. Eine Anlegestation im Hafen Uetersen wurde befürwortet.

Wirtschaftswege

Die Bedarfsermittlung läuft noch bis zum 27.02.2009. Das Projekt „Wege mit Aussichten“ und den damit verbundenen neuen Richtlinien zur Förderung der ländlichen Infrastruktur vom 23.12.08 ermöglicht bei Vorliegen eines regionalen Wegekonzeptes und eines Bewertungsrasters auch eine Förderung außerhalb der AktivRegion.

Informationszentrum Pferdezucht

Frau Thiemann erläutert die Projektidee, in Neuendeich, einer der Keimzellen der Holsteinischen Pferdezucht, in einem landwirtschaftlichen Gebäude ein Informationszentrum mit Hofcafé einzurichten.

Bedeutung:

- Sören von Rönne, ansässig in Neuendeich und bedeutender Pferdezüchter und Olympiasieger
- Pferdezucht hat 30.000 Beschäftigte in SH und hat somit ein größeres Wirtschaftsvolumen als die Werften
- Peter Harry Carstensen plant, Holsteiner Pferde für den arabischen Markt bekannt zu machen.

Hierzu ist ein Treffen mit 8 Pferdezüchtern am 18.02.2009 in Neuendeich geplant. Eine über regionale Grenzen hinweg gehende Ausweitung (auch auf Reiterhöfe) ist denkbar.

Anrufbus

Frau Thiemann erklärt eine von ihr eingebrachte Projektidee, einen „Anrufbus“ für die ländlichen Gemeinden anzuschaffen. Dieser soll insbesondere die ältere Bevölkerung, unterstützt von ehrenamtlichen Fahrern, mobiler machen (z.B. für Behörden- und Arztfahrten).

Grundlage:

- Unterlagen eines 2006 über die LSE realisierten und sehr erfolgreichen Projektes.
- Angebot des ÖPNV entspricht nicht mehr der aktuellen und zukünftigen demografischen Entwicklung

Die Sitzungsteilnehmer einigen sich darüber, dass ein Referent des bestehenden Projektes für einen Vortrag beauftragt wird. Die Veranstaltung wird über die AktivRegion organisiert und kann nach Angaben von Frau Thiemann mit einem Zulauf von bis zu 100 Personen in Neuendeich stattfinden.

Schäferhof

Für den geplanten Naturerlebnisraum Appener See des Schäferhofes wird in den nächsten Wochen ein Konzept erarbeitet, dass dann den Beteiligten zur Abstimmung vorgelegt werden soll.

Herr Adomat berichtet von der Waldschule im Klövensteen als besonders gelungenes Projekt der Umweltbildung.

Zu TOP 4

Infogespräche

Herr Günther weist darauf hin, dass viele Verwaltungen noch nicht ausreichend über die Bedeutung und Wirkungsweise der AktivRegion informiert sind. Er spricht das Angebot aus, Informationsgespräche in den Gemeindeverwaltungen durchzuführen. Bei Bedarf, sprechen Sie bitte die Geschäftsstelle an: Tel. : 04101 / 76795

Projektideen

Es sind verschiedene Projektideen zu den Themen: Wohnmobil-Parkplätze und Zeltlagerplätze an Fernradwanderwegen eingegangen.

Der Projektbeirat einigt sich hierzu einstimmig und paritätisch, diese Themen an einem „Runden Tisch“ als Gesamtkonzept der AktivRegion und nicht als Projekte der Einzelgemeinden zu entwickeln.

Termine

Einstimmig wird der Termin der nächsten Sitzung festgelegt:

3. Projektbeiratssitzung, Donnerstag, 31.03.2009, 17.00 Uhr , Ort (n nb)

Weitere Termine:

Vorstandssitzung: 22.04.2009, vormittags, Ort (n nb)

Mitgliederversammlung: 23.04.2009, abends, Ort (n nb)

Die Sitzung ist um 19.00Uhr beendet.



Gez. Hanfried Kimstädt



beglaubigt Wiebke Köpke-Hauser
(Regionalmanagerin / Protokollführerin)

Pinneberg, 9. Juli 2015